

Schlegel, August Wilhelm: Sanft entschlummert sich's an moos'gen Klippen (1

- 1 Sanft entschlummert sich's an moos'gen Klippen
- 2 Bei der dunklen Quelle Sprudelklang.
- 3 Lieblich labt's, wann Glut das Mark durchdrang,
- 4 Traubensaft in Tropfen einzunippen.
- 5 Himmlisch dem, der je aus Aganippen
- 6 Schöpfte, tönt geweihter Dichtung Sang.
- 7 Göttlich ist der Liebe Wonnempfang
- 8 Auf des Mädchens unentweihten Lippen.
- 9 Aber Eines ist mir noch bewußt,
- 10 Das der Himmel seinen liebsten Söhnen
- 11 Einzig gab: die Wonne milder Thränen;
- 12 Wann der Geist, von Ahndung und von Lust
- 13 Rings umdämmert, auf der Wehmuth Wellen
- 14 Wünscht in Melodien hinzuquellen.

(Textopus: Sanft entschlummert sich's an moos'gen Klippen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/p>